

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

A. Verhältnisse des Vereins im Allgemeinen

[urn:nbn:de:bsz:31-350054](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-350054)

Schenkung eines schönen Spruchbildes, das den Festjaal schmückte, erfreut.

Der Neubau ist nicht nur zur Zufriedenheit der Nächstbeteiligten ausgefallen, sondern hat auch die Anerkennung Aller, die ihn besichtigten, gefunden. Er ist ein stattliches solides Gebäude, versehen mit allen Einrichtungen für die besonderen Bedürfnisse der Anstalt; er bietet Raum für mehr Zöglinge als das seitherige Rettungshaus, und es konnten manche Mißstände, die dort unvermeidlich waren, hier beseitigt werden. Da in das schöne neue Haus der alte gute Geist eingezogen ist, dürfen wir hoffen, daß auch hier die Bestrebungen des Vereines durch die unermüdlche Arbeit des tüchtigen Hausvaters reichen Erfolg ernten werden, und daß auch die Anstalt in Weingarten dem Lande zum Segen gereichen wird.

Ueber die sonstigen Veränderungen, die die Jahre 1903 und 1904 brachten, und über die Verhältnisse des Vereines in diesem Zeitraum haben wir folgendes mitzuteilen:

A. Verhältnisse des Vereines im Allgemeinen.

1. Vereinsleitung.

In der Generalversammlung vom 30. März 1903 sind die aus dem Verwaltungsrat statutengemäß ausscheidenden Mitglieder wiedergewählt worden; die Ersatzwahl für das schon im Jahr 1902 verstorbene Mitglied Konsul Bielefeld fiel auf Stadtrat Bankier Friß Homburger.

Darnach besteht nun der Verwaltungsrat aus folgenden Herren:

Burckhardt, Baurat,
Fezer, Präsident des katholischen Oberstiftungsrats,
Finckh, Verbandsdirektor,
Gutsch Dr., Geh. Hofrat,
Hambrecht, Rechnungsrat,
Hauser Dr., Obermedizinalrat,
Hemberger, Hofbaudirektor a. D.,
Homburger, Bankier, Stadtrat,
Holzmann, Verwaltungsgerichtsrat,
Knörzer, Geistl. Rat, kath. Stadtpfarrer,
Loß, Senatspräsident beim Oberlandesgericht,
Dtt, Notar,
Rothermel, Oberinspektor,
v. Rottek, Verwaltungsgerichtsrat,
Specht, evang. Stadtpfarrer in Durlach,
Vomberg, Privatier,

Weygoldt Dr., Geh. Hofrat,
Wielandt Dr., Exz., Geh. Rat, Präsident des evang. Ober-
kirchenrats a. D.

In der obiger Generalversammlung unmittelbar folgenden Sitzung des Verwaltungsrates legte der bisherige hochverdiente Vorsitzende Exz. Geheimrat Dr. Wielandt zum großen Bedauern des ganzen Kollegiums sein Amt nieder, erklärte sich aber in dankenswerter Weise bereit, dem Vereine als Mitglied der Direktion auch noch fernerhin seinen Rat und Beistand leisten zu wollen. Für die während beinahe 10 Jahren dem Vereine in schwerer und arbeitsreicher Zeit gewidmete aufopfernde und erspriessliche Tätigkeit als Vorsitzender schuldet ihm der Verein unauslöschlichen Dank.

Der Vorsitz ging zunächst in provisorischer Weise auf den Stellvertreter Präsident Fejzer über, bis durch Sitzungsbeschluß vom 1. Oktober 1904 dessen endgültige Wahl zum Vorsitzenden erfolgte.

Die Direktion setzt sich nun aus folgenden Verwaltungsratsmitgliedern zusammen:

Fejzer, Vorsitzender,
Weygoldt Dr., Stellvertreter,
Wielandt Dr., Beisitzender,
Hambrecht, Sekretär und
Rothermel, Kassier.

2. Hilfsvereine.

- a. Der Hilfsverein **Durlach** hat mit der Verlegung der Rettungsanstalt nach Weingarten seine Tätigkeit eingestellt. Für seine erfolgreiche Wirksamkeit im Interesse unseres Vereines sprechen wir ihm und namentlich seinem hochgeschätzten Vorsitzenden Stadtpfarrer Specht unsern herzlichsten Dank aus.

An seiner Stelle ist nun in **Weingarten** ein Aufsichtsrat (Hilfsverein) bestellt worden, der aus folgenden Mitgliedern besteht:

Baur, kath. Pfarrer,
Borell, Pflégvater,
Carlein, Oberlehrer,
Heidt, Spartassier,
Hesselbacher, evang. Pfarrer,
Koch, Bürgermeister, Vorsitzender,
Wohnlich Dr., prakt. Arzt.

- b. In **Hüfingen** ist anstelle des zum Ministerialrat beförderten Oberamtmanns D. Flad dessen Dienstmachfolger Oberamtmann Dr. Lukas Strauß in Donaueschingen Vorsitzender des Hilfsvereins geworden.

c. Ebenso folgten im Vorsitz des Hilfsvereins **Sinsheim** dem Oberamtmann Keim dessen Dienstinachfolger Oberamtmann v. Böckh und Oberamtmann H. Pfeiffer in Sinsheim.

3. Geschäftsstand.

Derselbe ist fortdauernd ein sehr hoher geblieben, wie sich schon daraus entnehmen läßt, daß die Zahl der Geschäftsnummern

im Jahre 1903: 22:0

" " 1904: 2265

betragen hat.

4. Finanzielle Verhältnisse.

Im Jahre 1903 haben betragen

die laufenden Einnahmen . 80 925 M. 46 ₰

" " Ausgaben . 80 302 M. 17 ₰

Mehreinnahme . 623 M. 29 ₰

im Jahre 1904

die laufenden Einnahmen . 84 080 M. 56 ₰

" " Ausgaben . 79 995 M. 28 ₰

Mehreinnahme . 4 085 M. 28 ₰

Außerdem sind aber für Neubautkosten aus dem Grundstock des Vereinsvermögens geschöpft worden:

im Jahre 1903: . . . 61 702 M. 19 ₰

" " 1904: . . . 62 136 M. 34 ₰

Summa . . 123 838 M. 53 ₰

Es hat deshalb das Gesamtvermögen des Vereines, das sich nach dem Stande vom 1. Januar 1903 auf 520 261 M. 78 ₰

belief, auf 1. Januar 1905 eine Verminderung auf 480 418 M. 93 ₰

also um . . 39 842 M. 85 ₰

erfahren, obwohl der Feuerversicherungsanschlag des Rohbaues in Weingarten dem Aktivvermögen zugeschlagen worden ist.

Alles Nähere ist aus dem Rechnungsauszug Anlage VII zu ersehen.

Da ein erheblicher Teil der Baukosten erst im laufenden Jahre zur Auszahlung gelangt ist, wird sich die volle Wirkung des Aufwandes für den Neubau in Weingarten auf die finanziellen Verhältnisse des Vereines erst nach Abschluß dieser Rechnung sicher erkennen lassen. Jedenfalls wird der Verein auch in Zukunft neben dem Staatsbeitrag, der durch das dankenswerte Entgegenkommen der Großherzoglichen Re-

gierung und des Landtages seit 1904 von 6000 Mt. auf 10 000 Mt. jährlich erhöht worden ist, der Unterstützung durch die Landeskasse und durch Geschenke und Vermächtnisse edler Menschenfreunde zur Erfüllung seiner wohlthätigen Aufgabe bedürfen.

Das Ergebnis der Landeskasse ist in Beilage VI dargestellt.

Es betrug darnach:

im Jahre 1903	12 151	Mk	49	¢
und mit den nachgelieferten	1 261	Mk	12	¢
zusammen	13 412	Mk	61	¢
im Jahre 1904:	12 940	Mk	44	¢
und mit den im laufenden Jahre nachgelieferten:				
von Engen	287	Mk	45	¢
„ Freiburg	310	Mk	55	¢
„ verschiedenen Amtsbe- zirten	29	Mk	15	¢
zusammen	13 567	Mk	59	¢

Das Erträgnis hat sich also mit jenem von 1902 mit 13 433 Mt. 07 Pfg. ungefähr auf gleicher Höhe gehalten.

Die Schenkungen und Vermächtnisse, die dem Verein außerdem zuwendet worden sind, erscheinen in Anlage VIII verzeichnet. Von dem Gesamtbetrage von 3116 Mt. 85 Pfg. + 1252 Mt. 15 Pfg. = 4369 Mt. erscheinen 1416 Mt. 85 Pfg. + 1252 Mt. 15 Pfg. = 2669 Mt. unter den laufenden Einnahmen (3b) und die weiteren 1700 Mt. unter den Grundstockeinnahmen in Rechnung.

Den hochherzigen Gebera sagen wir auch an dieser Stelle von Herzen Dank.

B. Rettungsanstalten.

Alle drei Rettungsanstalten Weingarten, Hüfingen und Einsheim sind nur in Anwesen untergebracht, die dem Vereine eigentümlich zugehören. Damit ist für den Bestand der Anstalten eine sichere Grundlage gewonnen.

In der Leitung der einzelnen Anstalten ist in den Jahren 1903 und 1904 eine Aenderung nicht eingetreten, was für die Erreichung der Zwecke des Vereins als ein Glück anzusehen ist, da zur vollen Erfüllung der schwierigen Aufgabe eines Pflegevaters neben besondern Fähigkeiten, Kenntnissen und Charaktereigenschaften auch ein gewisser Schatz von Erfahrung von größtem Werte ist.

Das Maß der Ansprüche, die an die Tätigkeit der Pflegeväter gemacht werden müssen, nimmt aber immer eher zu als ab.